

wen sich diese Behauptung beziehe? Dr. Zoltán entgegnete, er habe im allgemeinen gesprochen und halte seine Behauptung aufrecht. Präsident Dr. Peterdy untersagte die weitere Erörterung der Frage. Dr. Borsódi erklärte aber, er werde, womöglich auch im Namen anderer Ex-Richter, die Advokaten geworden sind, eine Verleumdungsklage anstrengen.

Betrugsaffäre eines Hakenkreuzlers. Aus Orosháza wird berichtet: Ein Gerichtsrat des Gyulaer Strafgerichtshofes verhandelte in Orosháza die Anklage, die gegen den hakenkreuzlerischen Agitator Josef Vársárhelyi-Polgár wegen des mehrfachen Verbrechens des Betruges erhoben wird. Landwirte aus Orosháza und Umgebung gaben als Zeugen und Geschädigte an, Vársárhelyi-Polgár habe im Verlaufe seiner hakenkreuzlerischen Agitation für die Meskó-Partei den Leuten ihre Kriessanleihe-Obligationen abgenommen, ihnen Unterstützungen in Aussicht gestellt und von ihnen Kostenvorschüsse begehrt, ohne sein Versprechen einzulösen. Der Angeklagte behauptete, er habe im Interesse der versprochenen Darlehen Schritte unternommen und mit dem Parteiführer Zoltán Meskó unterhandelt. Der Mißerfolg sei dem Parteihader im Lager der Nationalsozialisten zuzuschreiben. Auf Antrag des Angeklagten werden zur nächsten Verhandlung seine Zeugen, darunter auch der Abgeordnete Meskó, vorgeladen.

Betrogene Hausbesorger. Einzelrichter Dr. Ludwig Messik verhandelte heute die Anklage, die gegen Adolf Ritter v. Hevesy, seinen Sohn Andor Ritter v. Hevesy, Josef D. Szalay, Zoltán Petrovits und Genossen wegen Betruges erhoben wird. Nach der Anklage inserierten Andor und Adolf Hevesy, daß sie eine Hausmeisterstelle zu vergeben hätten, der Hausbesorger Szalay bestätigte den Bewerbern die Richtigkeit dieser Angaben, worauf die Bewerber große Kauttionen erlegten, die von den Angeklagten veruntreut wurden. Der verursachte Schaden beträgt mehr als 25.000 Pengő. Der Erstangeklagte ist vermögend. Er war seinerzeit Koch am Hof des Königs Franz Josef I.; in den Tagen der Gegenrevolution beteiligte er sich an den Kämpfen in Westungarn. Später spielte er eine Rolle im Verein der Erwachenden Ungarn. Sämtliche Angeklagten stellten ihre Schuld in Abrede. Nach durchgeführtem Beweisverfahren wurden Adolf Ritter v. Hevesy wegen des Verbrechens des Betruges in 21 Fällen zu einem Jahr Kerker, sein Sohn Andor zu acht Monaten Kerker, Szalay als Helfershelfer zu vier Monaten und drei Wochen Gefängnis, der Angeklagte Ludwig Fölkész zu drei Monaten Gefängnis verurteilt. Die übrigen Angeklagten wurden freigesprochen. Gegen dieses Urteil appellierten der Staatsanwalt, sowie Andor v. Hevesy und Fölkész. Die beiden Hevesy und Szalay, die sich bisher in Haft befunden hatten, gelangten auf freien Fuß.

Vereinsnachrichten.

Landesverband der Handelsschulabsolventen. In der jüngsten Jahresgeneralversammlung teilte Vorsitzender Oberhausmitglied Karl v. Erney mit, er sei im Interesse der Unterbringung stellenloser Handelsschulabsolventen beim Kultus- und Unterrichtsminister vorstellig geworden und dieser habe ihm seine volle Unterstützung zugesagt. Auch Hofrat Dr. Béla v. Schack, der geschäftsführende Präsident des Verbandes, ersuchte die anwesenden Prinzipale, nach bester Möglichkeit für die Unterbringung von Handelsschulabsolventen zu sorgen. Handelsschuldirektor Eugen Krusch wies im Sekretariatsbericht darauf hin, es sei ein wichtiges soziales und vaterländisches Interesse, die Zusammenhänge zwischen den absolvierten Handelsschülern und der Lehranstalt, aus dem sie hervorgegangen sind, zu pflegen. Neugewählt wurden: Oberhausmitglied Karl v. Erney zum Präsidenten, Hofrat Dr. Béla v. Schack zum geschäftsführenden Präsidenten und Redaktionsleiter, Handelsschuldirektor Eugen Krusch zum Generalsekretär. Zum Schluß dankte der Oberstudiendirektor der höheren Handelsschulen Dr. Sigismund Szakáll dem Präsidium für seine ausgezeichnete Organisationsarbeit und für die wertvolle Förderung der Existenzinteressen der stellenlosen Handelsschulabsolventen.

London-Paris Society. Die neuen Vereinsräume befinden sich VI., Nagymező-ucca 22—24 im Theresienstädter Geselligkeitsklub, wo jeden Mittwoch abends 9 Uhr französisch und englisch sprechende Gäste sich zu einer zwanglosen Réunion versammeln.

Zehn Jahre im Dienste des Kraftverkehrs. Die Automobil- und Motorradsektion des Theresienstädter Turnklubs begeht Samstag, 3. März d. J., abends 8 Uhr, in den Klublokalitäten, VI., Andrassy-ut 25, ihr zehnjähriges Bestandsjubiläum mit einer Festgeneralversammlung, aus welchem Anlasse eine Klubfahne und ein Gedächtnisplakett gestiftet werden.

Korrespondenz der Redaktion

Anonyme Anfragen werden nicht berücksichtigt. Auf Anfragen wird, selbst wenn Briefmarken beigelegt sind, nur an dieser Stelle geantwortet.

A. T., hier: Derartige Prophezeiungen sind selbstverständlich nicht verlässlich. Da jedoch — wie dies auch bei Ihnen der Fall ist — die Prognosen Interesse wecken, werden sie verzeichnet. Diesmal können wohl die neuesten politischen Ereignisse mit der Vorhersage in Verbindung gebracht werden.

F. G., Wien: Keine Verwendung. Manuskripte senden wir nicht zurück.

Dr. G. O. H., Paris: Müssen leider aus Raumrücksichten ablehnen.

Englisch: Die erwähnte Fabrik ist nach dem Inhaber benannt: C. ist also Eigennamen. Die englischen Sätze bedeuten: 1. Wir alle wollen wissen, warum; 2. Laßt uns alle Feen sein; 3. Jeder geht, mich ausgenommen. Das Wort „wanna“ ist eine Argot-Form für „want to“.

Simon I. R.: Ad 1: Als Greißler wären Sie nicht verpflichtet, Bücher zu führen. Wenn Sie aber Bücher führen, worin Ereignisse des Geschäftsverkehrs (Schulden, Zahlungen) eingetragen werden, müssen die Bücher gestempelt sein. Die Gebühr beträgt bei einem Bogen im Ausmaße von 1500 Quadratzentimeter 10 Heller, bis 2500 Quadratzentimeter 40 Heller, bei größeren je 1 P. pro Bogen. Ad 2: Die Gemeinde kann die Kultussteuer prozentuell nach der Staatssteuer bemessen. Daß diese Verfügung in die Statuten aufgenommen werde, dem steht nichts im Wege.

C. P., Wien: Gewiß; doch bitten wir um Geduld. Wie A. B., hier, Anny v. D., Pozsony: Wird von der Redaktion der Frauenzeitung: „Ein Blatt für die Dame“ erledigt werden. Dank für die freundlichen Worte.

OFFENER SPRECHSAAL.

Für Form und Inhalt des in dieser Rubrik Folgenden ist die Redaktion und die Administration nicht verantwortlich.

LEGJOBB TÖKEELHELYEZÉSI SLÁGER!

Tökéletes kivitelű modern luxus lakások a Szent Antal-templom telkén épülő Pasaréti-uti
ÖRÖK-VILLALAKÁSOK
Építi és eladja a
MAGYAR ÉPÍTŐIPAROSOK SZÖVETKEZETE,
Budapest, IV., Párisi uca 1. 5056 Telefon: 8-83-97

Társat keresek

40.000—50.000 pengő tökével, meglevő és szépen fejlesztendő tüzeltőanyag nagykereskedéshez, személyes közreműködéssel, megfelelő biztosíték mellett. Komoly reflexiók megkeresését „Biztos jövődelem” jellegre, kérem Blocknerhez, Vilmos császár-ut 33, küldeni. 5063

Eine bedeutende nordböhmische Buntweberei

möchte mit einer ungarischen Weberei durch Lieferung von modern ausgemusterten Baumwoll-Kleiderstoff- und Barchent-kollektionen in Interessengemeinschaft treten. Sehr gut erhaltene Webstühle könnten beigegeben werden. Anträge unter „Serios Nr. 100“ an die Administration dieses Blattes. 1607

Bebizonyíthatólag hasznos hajtó üzem fejlesztéséhez

tőkét és munkát adok.

Korrekt, kimerítő ajánlatot „Serios 1624” jellegre a kiadóhivatalba.

Kartellen levő vállalati érdekeltségemet átadnám.

Szükséges tőke 40.000—50.000 P. Ajánlatokat „Biztosított haszon” jellegre Blocknerhez, Vilmos császár-ut 33. 5066

Fordítókorong

normál nyomtáru, 20 tonnás, 850 és 750 átmérőtű, lebontás alatt
sürgősen eladó. Pick L. és Társa, Falk Miksa-ucca 11. 5065

Kleines Industrieunternehmen

ausländischer Gesellschaft, das einen Massen-Konsum-artikel erzeugt, mit einem nachweisbaren Reingewinn von mehr als 1500 Pengő monatlich. Umstände halber um 25.000 Pengő gegen Kasse zu verkaufen. Zuschriften, möglichst in deutscher Sprache unter „W.E.1044“ bef. Rudolf Mosse A.-G., Wien, I., Seilerstätte 2

Előnyös gyári üzem átvétel!

Egy budapesti konkurrenciára nélküli üzemben lévő gépgyár a tulajdonos nyugalmába vonulása folytán, kisebb biztosított járadék fejében átad. A gyártelep értéke 400.000—450.000 pengő, azt 200.000 pengő terhel. Az átvételnél a teherre 100.000 pengő lefizetendő. Ajánlatokat kérek „Nyugalomba vonul 44115” jellegre e lap kiadóhivatalába. 5061

Nyugati pályaudvar mellett FÖUTVONALON 460 négy-szögölön fekvő 5057

3 uccára néző emeletes, masszív épület

körülbelül 1800 m² világos helyiség-gel csendes gyári üzem vagy központi iroda és raktár céljaira kiválóan alkalmas, telekárban eladó, esetleg bérbe-adó. Wörner gépgyár, Váci-ut 48. Telefon 90—5—74.

Lónyay-uccában h á z telekértékben ol-500 öles nagyhozamu esőn ELADÓ. 1616

Villalakás

Budán magánvillában remek 5 szobás hallos, kerthasználattal, I., Székács-ucca 12 (Siesta-szanatoriumnál) kiadó. 1628

Rózsadomb, schönste Lage, Eszter-ucca 21. Autobus-station, in neuerbaute Luxusvilla 3-Zimmer-Hall-Wohnungen

mit modernstem Komfort, Zentralheizung und Warmwasser, Loggia, Dachterrassen mit Douchen, Garten, jede Wohnung eigene Treppe und separaten Zugang von der Strasse, für sofort oder Mai zu vermieten. 5060

Különbejárati

légfűtéses mosdófülkés, háromablakos 1628

szépen berendezett szoba

egy személy részére március 1-jére kiadó. Telefon: 233—24.

Andrassy-uti villaroyonban vagy belvárosban

4szobás összkomfortos lakást keresek.

Telefon: 280—26 5069

Alulírottak mély szomorúsággal jelentik, hogy

Ehrlich G. Gusztávné

szül. Geiringer Clára a II. oszt. Erzsébetrend hölgye, a koronás arany érdemkereszt tulajdonosa, a VII. ker. Általános Közfőzőkony-sági Egyesület elnöknője

folyó hó 17-én, este, életének 78-ik, boldog házasságának 57-ik évében elhunyt.

Hült tetemét hétfőn, f. hó 19-én, d. u. 4 órakor fogjuk a régi kerepesi zsidó temető (VIII., Salgótar-jáni-ut) halottasházából az anyaföldnek átadni.

Benne a legjobb hitvest, odaadó anyát, nagy-nyát gyászoljuk.

Budapest, 1934 február 17-én.

Ehrlich G. Gusztáv, férje, Ehrlich L. Ferenc és neje, dr. Ehrlich Miksa, Ehrlich Sándor és neje, gyermekei, illetve menyei. Dr. Bárd Lászlóné szül. Jünker Ella, Jünker Endre és Ehrlich János, unokái, valamint nagy rokonsága.

OST-KURIER

Zeitung für Wirtschaft und Kultur in Osteuropa.

Aus dem Inhalte der letzten 44 Seiten starken Nummer:

Stavisky und das ungarische Optantenproblem. Das Schicksal der tschechischen Krone.

„BANKOKRATIE“

Das Problem der ungarischen Bankkonzentration, von Emmerich Békessy

Gömbös gegen das Hakenkreuz, aber für völkische Politik. Ein hochbedeutendes innerpolitisches Programm für das Jahr 1934.

Die Geburtswehen einer neuen Konjunktur. Ist der Bankdirektor schuld daran? Die Neujahrsbotschaft des Generaldirektors der Pester Ungarischen Commercialbank.

Zehn Jahre ungarische Nationalbank. Der Weg zur Auslandsverschuldung. — Popovics und Schober.

1933 — das letzte Krisenjahr?

Die dividendenfreundliche Commercialbank. Bilanz des Jahres 1933 und die Einschmelzung der Ungarischen Lokaleisenbahnen A.-G.

Agrarbanken voran . . . Die Frage der Fusionierung altruistischer Institute in Ungarn.

Der Weg zur deutschen Hegemonie im Donauraum

Weitere Äusserungen zu der Studie Emmerich Békessys über die Bilateral-Verträge von Handelskammerpräsidenten Dr. Anton Eber, Reichstagsabgeordneten Paul Magyar, Oberhausmitglied Elemér Simontits und anderen.

Einrealer Donaublock. Von Paul Magyar, Reichstagsabgeordneter, Mitglied des Aussenhandelsrates.

Das ungarische Monstrum: die Zollpolitik.

Hitler als Tatsache. Von Max Fenyő.

Um die tschechische Krone.

Doppelwährung und Devaluation. — Unbegründete Inflationsvorstellungen. — Neue Richtung der tschechoslowakischen Aussenhandelspolitik. Kämpfe zwischen Politiker und Volkswirtschaftler.

Hinter den Kulissen der sowjet-österreichischen Handels A.-G.

Geschäfte der „Arbeiter-Bank“ und sonstige Fälle aus der sozialistischen Geschäftspraxis in Österreich.

Genfs drei Probleme: Das Saargebiet, Österreich und der Völkerbund. Die Mandatschüre Europas, „Schriftsteller“ Teo Babicht und die S. O. S. Rufe des Völkerbundes, von Hans Békessy.

Die eingezwickte Kontremine in ungarischen fixverzinslichen Papieren.

Die Probleme der ungarischen Obligationen. — Die Umwandlung in Pengöwerte. — Gesperrte Pengö als Konkurrenz der Obligationen. — Die Auferstehung der Obligation und zwei Probleme.

Duca und Tartaescu. Die Aussichten der national-sozialistischen Bewegung in Rumänien.

Vorbereitung einer ungarischen Trefferanleihe.

Ein klassisches Mittel der Geldschöpfung. — Der Weg zur produktiven Arbeitsbeschaffung. — Die Frage der Bankdepositen.

Aurel Egly: Planwirtschaftliche Illusionen. Ein Kämpfer für die individuelle Initiative gegen „tout le monde“. Das Schicksal der Hauptstadt Budapest. Bilanz des Pester Ersten Vaterländischen Sparkassa-Vereins.

Ein Jahr nationalsozialistische Wirtschaft.

Graf Bethlen über ungarische Wirtschaftsrägen. Das Pengöproblem. Das ungarische Stillhalteabkommen.

Das Strafverfahren gegen die Wiener Bucket-shops.

Gutachten und Unterlagen in der Bucket-shop-Untersuchung.

Marianne und dreimal Alexander oder die schaurige Geschichte, wie ein russischer Hochstapler namens Stavisky die französische Republik kompromittierte.

Ständige Beilage:

VERSICHERUNGS-RUNDSCHAU.

Die ausländischen Versicherungsgesellschaften in Ungarn. — Das ungarische Versicherungswesen im Jahre 1933. Die Münchener Rückversicherungsgesellschaft auf der Misrochseite. Allianz-Hypothek auf dem Nordwollehaus. Schutz der Versicherungsnehmer in der europäischen Gesetzgebung. Ermäßigung des technischen Zinssatzes in der ungarischen Lebensversicherung?

Und Österreich? von Ludwig Bauer.

Wie Graf Bethlen verstanden werden muss. Der Fall Rokotnitz und Winkler.

Silberspekulant Sir Henry Deterding empfiehlt Mitteleuropa Silbervaluta.

Sir Henry als Prophet und Menschheitsführer. — Ölkönigs Silbertraum. — Ford und Deterding: schlechte Zeiten für grosse Kinder. — Gegen den Goldbeitz und Volkswirtschaftler.

Die Industrie-Aktien der Welt 1933.

Verlangen Sie Probenummer vom Verlag

OST-KURIER

Budapest IV., Ferencz József rakpart 15. Telefon: 83-3-53.

Abonnementpreise: für Ungarn jährlich 20 Pengő, Österreich 25 Schilling, Tschechoslowakei 200 Kr., Jugoslawien 200 Dinar, Rumänien 1500 Lei, Deutschland 20 Mark und übriges Ausland 8 Dollar.